

Stephan Raabe Hanna Dmochowska	Auslandsbüro Polen
-----------------------------------	--------------------



Warschau, 23. November 2007

Für die beiden ausgeschiedenen EU-Abgeordneten Prof. Barbara Kudrycka, jetzt polnische Wissenschaftsministerin, und Dr. Bogdan Klich, jetzt polnischer Verteidigungsminister, rücken folgende PO-Kandidaten nach und verstärken die EVP-ED Fraktion:

Krzysztof Hołowczyc, gesprochen: Howowtschyz

Geb. 1962 in Olsztyn/Allenstein. Einer der besten polnischen Rallyefahrer, TV-Moderator. Mehrmaliger Polenmeister im Rallyefahren (1995, 1996, 1999) und Europameister (1997), Teilnehmer der Rallye Dakar. Hołowczyc engagiert sich aktiv bei Initiativen für die Straßenverkehrssicherheit. Die mit seiner Beteiligung durchgeführte Medienkampagne „Betrunkenen Fahrer fahren den Tod“, trug zu einer radikalen Verschärfung der Rechtsvorschriften in diesem Bereich bei. Er nahm auch an vielen Kampagnen teil, wie z. B. „Ich bin ein Europäer“ (2003) – eine Kampagne für den Beitritt Polens zur Europäischen Union. Er unterzeichnete die Europäische Charta für die Straßenverkehrssicherheit. Im Jahr 2004 hat er die Stiftung „Sicher Fahrer“ gegründet, die zu den aktivsten NGOs im Bereich der Straßenverkehrssicherheit gehört. Er unterstützt aktiv die „Sonderolympiaden Polen“ (für behinderte Kinder) durch seine Mithilfe bei der Einwerbung von Spenden.

<http://www.holek.pl/>, <http://www.holowczyc.pl/pol/europosel.php>; biuro@holowczyc.pl

Urszula Gacek, gesprochen: Gazek (für Dr. Bogdan Klich)

geb. 1963 in Manchester, Tochter des Generals Wladyslaw Anders, des Helden vom Monte Casino. An der Universität Oxford hat sie das Studium der Philosophie, Politikwissenschaft und Ökonomie abgeschlossen. Als Vorsitzende der dortigen Polnischen Gesellschaft hat sie die „Solidarność“ aus dem Ausland aktiv unterstützt.

Nach der Wende in Polen im Jahre 1991 verließ sie mit ihrem Ehemann und der damals dreijährigen Tochter Großbritannien und zog nach Polen. In Tarnów gründete sie eine Beratungsfirma aus der Chemie- und Energiebranche. Sie zeigte darüber hinaus ihr gesellschaftliches und politisches Engagement, indem sie bei der Förderung ihrer Region und Polens auf internationaler Ebene beteiligt war. Dadurch hat sie viele Kontakte geknüpft. Im Jahre 2004 kandidierte sie in den Wahlen zum Europäischen Parlament für die PO. Sie erlangte zwar kein Mandat, aber ein Jahr später wurde sie in den polnischen Senat gewählt, wo sie im Außenpolitischen Ausschuss arbeitete und den Senat in der Parlamentarischen Versammlung des Europarates vertrat. Sie ist Expertin im Bereich der Energiesicherheit. Bei den Wahlen 2007 bekam sie keinen Listenplatz und kandidierte nicht.

<http://www.urszulagacek.pl/>; biuro@urszulagacek.pl